

## Die gfi stellt sich vor

Die Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH wurde 1998 mit Sitz in München gegründet.

Als anerkannter Träger der Freien Jugendhilfe und anerkannter Träger der Beruflichen Rehabilitation ist sie an verschiedenen Standorten flächendeckend in Bayern sowie in Baden-Württemberg und Hessen aktiv.

Prävention, Intervention und Integration stehen dabei im Mittelpunkt ihrer pädagogischen Arbeit.

Die gfi engagiert sich in den Bereichen

- Kinder und Jugend
- Eltern und Schule
- Beruf und Teilhabe
- Senioren und Kultur

Die gfi ist Mitglied im PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband, Landesverband Bayern e. V.

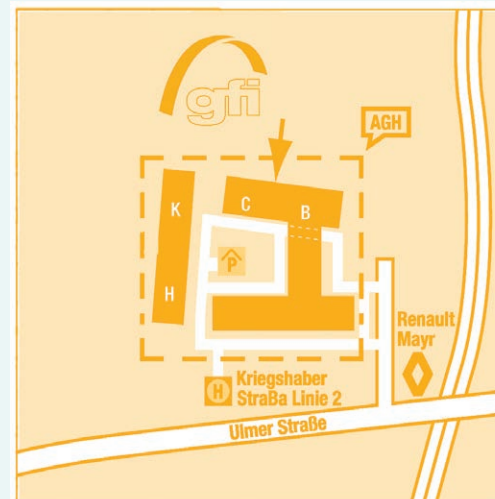
## Kontakt

Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gemeinnützige GmbH  
Ulmer Straße 160  
86156 Augsburg

Ihr Ansprechpartner:  
**Michael Graus**

Telefon: 0821 40802-126  
Telefax: 0821 40802-39  
E-Mail: michael.graus@die-gfi.de

Internet: [www.die-gfi.de](http://www.die-gfi.de)



## Kreativwerkstatt „Schönes & Grünes“

Ein Zuverdienstprojekt  
in Zusammenarbeit mit  
dem Bezirk Schwaben

## Die Kreativwerkstatt

Menschen mit einer psychischen Behinderung haben wie alle einen Anspruch auf gesellschaftliche wie berufliche **Teilhabe am Leben**. Mit der Kreativwerkstatt bietet die gfi im Rahmen von **Zuverdienstplätzen** ein Beschäftigungsprojekt in der Region an.

In der Kreativwerkstatt „**Schönes und Grünes**“ können die Projektteilnehmer/innen in einem **geschützten Rahmen** z.B. Dekorations- und Floristikartikel herstellen und verkaufen oder einen Büropflanzenservice anbieten. Für das hauseigene Café Blumentopf erstellen sie Dekorationen, gestalten den Gastraum oder helfen im Service.

Unter **fachlicher Anleitung** in Kombination mit sozialpsychiatrischer und psychosozialer **Beratung und Betreuung** sammeln Menschen mit psychischen Behinderungen wertvolle Erfahrungen in einem Zuverdienstplatz, der ihren persönlichen Ressourcen und Fähigkeiten entspricht.

Bei Eignung und Interesse können die Projektteilnehmer/innen auch praktische **Erfahrungen** in einem betriebsnahen Einsatz sammeln und ggfs. Einstiegsmöglichkeiten in den ersten Arbeitsmarkt erproben.

## Beschäftigungsfelder

### In der Werkstatt

- Basteln von Dekoartikeln (Holz, Beton, Serviettentechnik, Draht, Stoff etc.)
- Erstellen von Trockenblumengestecken, von Tisch,- und Thekendekorationen mit und ohne Frischblumen
- Verkauf der gebastelten Dekoartikel (über Basare und Café Blumentopf)
- Jahreszeitliche Dekoration vom Café Blumentopf inkl. Verkaufsflächen
- Dekoration von Räumen bei Veranstaltungen
- Büropflanzenservice (Pflegeanleitung geben und Umtopfen der Büropflanzen)

### Im Café Blumentopf

- Herstellung von einfachen Speisen und Beilagen
- Pflege, Reinigung und Aufdecken des Gastraumes
- Gästeempfang, Gästeinformation und Gästebetreuung
- Servieren von Getränken und Speisen
- Catering und Bewirtung (Getränke, Fingerfood, Snacks)

## Teilnahmemöglichkeiten

### Zielgruppe

- Menschen mit einer seelischen (psychischen) Behinderung oder die von einer solchen Behinderung bedroht sind (§53 SGB XII, §2 SGB IX)
- und die daher in der Regel keine sozialversicherungspflichtigen Tätigkeiten ausüben können

### Zielsetzung

- Stabilisierung des psychischen Zustandes
- Selbstbewusstsein und Steigerung persönlicher Kompetenzen
- Lernen und Ausüben von einfachen Tätigkeiten in handwerklichen Bereichen sowie Küche und Service
- Etablierung einer Tagesstruktur und eines regelmäßigen Arbeitsrhythmus

### Rahmenbedingungen

- Beschäftigungszeiten: individuell von Montag bis Donnerstag 8:30 bis 12.30 Uhr
- 2,50 € Aufwandsentschädigung pro Stunde